

Solarwärme 2013

Förderung durch Kantone und Gemeinden; Baubewilligungen

Fast alle Kantone unterstützen den Bau von Solaranlagen mit Förderbeiträgen und gewähren Steuererleichterungen, zumindest beim nachträglichen Einbau (Sanierung). Weitere Details auf www.swissolar.ch.

Angaben ohne Gewähr. Erkundigen Sie sich direkt bei der kantonalen Energiefachstelle und Ihrer Gemeinde über die aktuellen Förderbedingungen, sowie beim Steueramt bezüglich Abzügen.

In vielen Kantonen werden keine Förderungen ausgesprochen, wenn Solaranlagen zur Erreichung der gesetzlichen energetischen Anforderungen an Gebäude benötigt werden. Förderungen werden nur VOR Baubeginn ausgesprochen.

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
AG	<p>Flachkollektoren: - 3 bis 7 m² : 2'500 Fr. - ab 7 m² : 1'450 Fr. plus 150 Fr./ m² *)</p> <p>Röhrenkollektoren - 3 bis 5 m² : 2'500 Fr. - ab 5 m² : 1'450 Fr. plus 210 Fr. / m² *)</p> <p>Ohne gültigen GEAK® Plus reduziert sich der Förderbeitrag um Fr. 700.-</p> <p>*) Der volle Förderbeitrag wird nur gewährt, wenn ein GEAK® Plus vorliegt, der nicht älter ist als 5 Jahre. Zudem kann der Bonus des GEAK® Plus nur einmal beansprucht werden.</p> <p>Bei Neubauten müssen 20 % des zulässigen Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden. Dient die Sonnenwärmeanlage zur Erfüllung dieser Regel, werden keine Förderbeiträge ausgerichtet.</p>	Bei Neubauten müssen 20% des zulässigen Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden. Dient die Sonnenkollektoranlage zur Erfüllung dieser Regel, werden keine Förderbeiträge ausgerichtet.	Der Kanton AG hat das Baugesetz geändert. Seit Sept 2011 sind Solaranlagen bis 200 m ² einem vereinfachten Baubewilligungsverfahren unterstellt.	ja	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Fachstelle Energie Tel. 062/835 28 83 susanna.wernli@ag.ch www.ag.ch/energie
Baden	<p>Grundbeitrag pro Anlage 1'500 Fr. plus 1'000 Fr. pro angeschlossene Wohnung</p> <p>Max. Förderbeitrag pro Anlage 20'000 Fr.</p>	<p>1-4 Whg. mindestens 4 m² pro Whg Ab 5 Whg. mind. 16 m² und mind. 1.5 m² pro Whg. http://www.baden.ch/documents/20110516_Merkblatt_Energiebewusstes_Bauen_Foerderprogramm_Baden.pdf</p>	wie Kanton		Energiefachstelle Baden Tel 056/ 200 22 89 efs@regionalwerke.ch www.regionalwerke.ch/efs
Ennetbaden	<p>bis 35 m² : 250 Fr./m² über 35 m² : 120 Fr./m²</p> <p>Die effektive Absorberfläche wurde als massgebend definiert. Zudem die 80-20-Regelung.</p>	Förderbeiträge über 25'000 Fr. werden durch Gemeinderat speziell bewilligt	wie Kanton		Bauverwaltung Ennetbaden Tel 056/ 200 06 05 bauverwaltung@ennetbaden.ch www.ennetbaden.ch/umwelt-verkehr/energieleitbild.html
Kaiseraugst	<p>Flachkollektoren: - 3 bis 7 m² : 1'800 Fr. - ab 7 m² : 750 Fr. plus 150 Fr./m²</p> <p>Röhrenkollektoren - 3 bis 5 m² : 1'800 Fr. - ab 5 m² : 750 Fr. plus 210 Fr./m²</p>	Die Ausschüttung ist an die Bedingung geknüpft, dass ein Gebäudeenergieausweis vorliegen muss.	wie Kanton		Gemeinde Kaiseraugst Andreas Brühwiler Tel. 061 816 90 61 andreas.bruehwiler@kaiseraugst.ch www.kaiseraugst.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Magden	EFH pauschal 1'500 Fr. MFH Grundpauschale 750 Fr. plus 100 Fr./m ² Es wird eine maximale Kollektorfläche von 100 m ² gefördert.	Liegen mehr Fördergesuche vor als finanzielle Mittel budgetiert wurden, so werden die Beiträge proportional gekürzt. Als Minimalbeitrag wird 50% gewährleistet.	--		Energieberatung Fricktal Tel. 061 833 11 96 bachmann@fricktal.ch http://www.magden.ch/de/energiestadt/
Stein AG	Flachkollektoren: 3-7 m ² pauschal 1'800 Fr. Ab 7 m ² 750 Fr. plus 150 Fr./m ² Röhrenkollektoren: 3-5 m ² pauschal 1'800 Fr. ab 5 m ² 750 Fr. plus 210 Fr./m ²	Gem. Förderprogramm des Kantons AG			Energieberatung Fricktal Tel. 061 833 11 96 bachmann@fricktal.ch http://www.gemeinde-stein.ch/de/energiestadt/esfoerderbeitraege/
Wölflinswil	Solarkollektoren für die Brauchwassererwärmung: bis 8 m ² pauschal 500 Fr. > 8 m ² plus 50 Fr./m ²				Energieberatung Fricktal Tel. 061 833 11 96 bachmann@fricktal.ch
Wittnau	EFH: 1'800 Fr. (mind. 4 m ² Flach-/3 m ² Röhrenkoll.) MFH: 1'800 Fr. plus 500 Fr. pro zusätzlich angeschlossene Wohneinheit	Max. 5'000 Fr. Details siehe: http://www.wittnau.ch/documents/Foerderung_Sonnenkoll.pdf			Gemeinde Wittnau Tel. 062 865 67 20 gemeindekanzlei@wittnau.ch http://www.wittnau.ch/xml_1/internet/de/application/d2/f51.cfm
AG Kunden der WWZ Zug	Gemeinsame Förderaktion der WWZ, Lorzenstromfonds und Zuger Kantonalbank (bis auf Ende 2014 verlängert) 1'500 oder 2'500 Fr., plus 500 Fr pro weitere WE plus « Solar-Kredit » der Zuger Kantonalbank Details siehe Kt. ZG Versorgungsgebiet WWZ	Nur für Strom- und Erdgaskunden der WWZ. Nur für Anlage als Projekt ‚in Planung‘ die mit konkreten Angaben eingereicht werden. Förderbeitrag kann kumuliert werden. http://www.wwz.ch/index.php?id=14 http://www.zugerkb.ch/home/desktopdefault.aspx/tabid-554/#details			WWZ Energie AG Tel. 041 748 45 45 info@wwz.ch www.wwz.ch Zuger Kantonalbank Stefanie Mirkovic, Tel. 041 709 13 87
AI	1'500 Fr. plus 100 Fr./m ² Mind. 4 m ² (Vakuumkoll. ab 2.4 m ²) max. 5'000 Fr./Anlage	Korrekturfaktor für andere Kollektortypen. Ausgenommen sind Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, Heutrocknungs- und Schwimmbadanlagen	Bauzone: G Ausserhalb BZ: K	ja	Bau- und Umweltdep., Fachstelle Hochbau & Energie Tel. 071/788 93 43 thomas.zihlmann@bud.ai.ch www.ai.ch
AR	3 bis 20 m ² : 1'000 Fr. plus 100 Fr./m ² grössere Anlagen erhalten Maximalbeitrag	Berechnungsfaktor für andere Kollektortypen: -1.3 für Vakuumkollektoren -0.8 für selektive, unverglaste Kollektoren	keine B in BZ : reflexionsarme, in Dachfläche integrierte Kollektoren bis 30 m ² , ausser in Schutzzonen oder an Kulturobjekten	ja	Amt für Umwelt, Tel. 071/353 65 35 afu@ar.ch www.energie.ar.ch => Förderung
Herisau	zusätzlich gleiche Beiträge wie Kanton				Umweltschutzfachstelle Tel. 071 354 54 64 Hansjoerg.Blaser@herisau.ar.ch
BE	Zertifizierte Kompaktsysteme bis 10 m ² : Pauschal 2'300 Fr. Ab 10 m ² Absorberfläche: 200 Fr./m ² Plus Grundpauschale 300 Fr.	Ohne gültigen GEAK® (inkl. geförderte Massnahme) reduziert sich der Beitrag bei Wohnbauten um 800 Fr. Beiträge über 100'000 Fr. werden individuell beurteilt	Anlagen welche gemäss Richtlinie "Baubewilligungsfreie Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien" sind im Kt. Bern in der Bauzone und auch in der Landwirtschaftzone baubewilligungsfrei. Der Kt. Bern hat entschieden, das Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie die den Richtlinien entsprechen immer zonenkonform sind und damit keine Baubewilligung gemäss Art. 25 Abs.2 RPG benötigen.	ja	Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern (AUE) Tel. 031/633 36 51 info.aue@bve.be.ch www.bve.be.ch/aue

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
			Der Begriff Schutzobjekte ist zu umfassend. Eine Baubewilligung ist nur bei K-Objekten und Anlagen, welche nicht den Richtlinien entsprechen, nötig.		
Stadt Bern ewb	280 Fr./m ² Absorberfläche bis 60 m ² (zusätzlich Beitrag vom Kt. Bern) Bauvorhaben von einer Grösse über 60 m ² erhalten auf Gesuch weitere Unterstützungsbeiträge.	ewb legt pro Jahr den maximalen Beitrag/ m ² fest			Energie Wasser Bern Tel. 031 321 36 45 energieberatung@ewb.ch www.ewb.ch
BE (Energier- egion BE-SO)	ab 4 m ² Neuanlagen 1'000 Fr., bei Sanierungen 10 Prozent der Sanierungskosten, max 1'000 Fr. Das neue Fördermodell läuft bis zum 30.06.2013	Betroffene Gemeinden und Details siehe: http://www.energieregion-be-so.ch/Massnahmen/Foerderung.aspx Details siehe: http://www.energieregion-be-so.ch/Portaldata/1/Resources/ebs/dokumente/EBS_foerdermodell-high.pdf			Energierregion Bern-Solothurn Bernstrasse 40, 3303 Jegenstorf Tel.: 031 763 31 31 info@energieregion-be-so.ch www.energieregion-be-so.ch
BL	Bestehende Gebäude : Brauchwarmwasseraufbereitung : Flachkollektoren verglast : 1'000 Fr. plus 200 Fr./m ² Röhrenkollektoren : 1'000 Fr. plus 250 Fr./m ² Brauchwarmwasseraufbereitung mit Heizungs- unterstützung : Flachkollektoren verglast : 1'000 Fr. plus 150 Fr./m ² Röhrenkollektoren : 1'000 Fr. plus 200 Fr./m ² Neubauten : (sofern nicht gesetzlich gefordert) 75% von Beitrag für bestehendes Gebäude	Beiträge über 100'000 Fr. werden individuell beurteilt	Keiner Bewilligung bedürfen Solaranlagen sofern nicht in einer Kernzone, einer Ortsbildschutzzone, einer Denkmalschutzzone oder auf einem Kultur- oder Naturdenkmal errichtet werden sollen. Solaranlagen in Bau- und in Landwirtschaftszonen die keiner Baubewilligung bedürfen, sind meldepflichtig. Auskünfte : Bauinspektorat, Tel. 061 552 67 77	ja	Amt für Umweltschutz und Energie Hotline Baselbieter Energiepaket Tel. 061/552 55 05 info@energiepaket-bl.ch www.energiepaket-bl.ch www.energie.bl.ch
Versorgungs- gebiet EBM:	Pro angebrochene 7 m ² Absorberfläche je 1'000 Fr. max. 6'000 Fr. min 3 m ² Kollektorfläche	Anlagen zur reinen Brauchwarmwasseraufberei- tung in Wohnbauten werden für Beitragsmessung max. 7 m ² Absorberfläche pro Wohnungseinheit gefördert. Für Anlagen ab 28 m ² Absorberfläche und für Anlagen zur Heizungsunterstützung muss eine Nutzenergieberechnung erfolgen.	siehe Kanton		EBM Energieberatung Tel 061 415 45 47 energieberatung@ebm.ch www.ebm.ch
Versorgungs- gebiet EBL: "1000 jetzt: Thermische Solaranla- gen"	Drei kostenlose Beratungsstunden. Gefördert werden die ersten 1000 Projekte im EBL Versorgungsgebiet und in den Dorfgenossenschaften, die ab dem Programmstart eingereicht, bewilligt und fristgerecht realisiert werden. Für EBL GRÜN- oder STANDARD-Stromkunden gibt es zusätzlich Rabatte der Energieberatung.	Siehe Details: www.ebl.ch/de/energieberatung/1000-jetzt/	siehe Kanton		EBL Energieberatung 061 926 15 35 info@ebl.bl.ch www.ebl.ch
Frenkendorf	Max 70% des kantonalen Beitrages gemäss Beitragssätzen des Jahres 2012, im Maximum 3'000 Fr./Anlage	nicht mehr als 25 % der Anlagekosten, max. 10'000 Fr.			Gemeinde Frenkendorf 4402 Tel 061 927 427 rolf.wegmueller@frenkendorf.bl.ch www.frenkendorf.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
BS	Röhrenkollektoren : 2'500 Fr. plus 400 Fr./m ² Flachkollektoren verglast : 2'500 Fr. plus 350 Fr./m ² (min. 3 m ² Absorberfläche) Wenn nur für Brauchwarmwasseraufbereitung, dann werden folgende Absorberflächen gefördert : Röhrenkollektoren max. 5 m ² (pro WE) Flachkollektoren max. 7 m ² (pro WE)	Für den ganzen Kanton Basel-Stadt kann die Eignung eines Daches im Solarkataster überprüft und ein geschätzter Solarertrag abgelesen werden. http://www.geo.bs.ch/solarkataster	ab 1.1.2013 braucht man keine Bewilligung ausser in Schutzzonen und denkmalge- schützten Objekten. In Schonzone werden keine Baubewilligungen mehr verlangt http://www.bi- bs.ch/content/cmscontent/100074_Richtlinie _Solaranlagen_BS_PDF.pdf	ja	Amt für Umwelt und Energie Tel. 061/639 23 50 energie@bs.ch www.energie.bs.ch
FR	Unter 8 m ² Absorberfläche: 2'000 Fr. Ab 8 m ² : 2'000 Fr. plus 200 Fr./ m ² max. 10'000	Mind. 3 m ² Ausgeschlossen sind Luftkollektoren und Kollektoren zur Heizung von Schwimmbäder und zur Heutrocknung	B,VV: G: bis 50 m ² K: Über 50 m ² In geschützten Gebäuden/Zonen bewilligt das Amt für Kulturgüter	ja	Service cantonal de l'énergie Tel. 026/305 28 41 afe@fr.ch www.fr.ch/afe
GL	2000 Fr. plus 250 Fr./ m ²		B, G	ja	Bau und Umwelt Energiefachstelle Tel. 055 646 64 66 fritz.marti-egli@gl.ch www.energie.gl.ch
GR	Ab 4 m ² 800 Fr. Sockelbeitrag (Röhren- und Flachkollektoren) plus 220 Fr./m ² (Röhrenkollektoren) oder 200 Fr./m ² (Flachkollektoren verglast, selektiv) Minimalbeitrag 2'800 Fr. Maximal 50'000 Fr. Bis 250 m ² Energiebezugsfläche (EBF) sind maximal 18 m ² Absorberfläche ohne weiteren Nachweis der EBF förderberechtigt. Ab 250 m ² EBF beträgt die maximal anrechenbare Absorberfläche 7 Prozent der EBF.	Verschiedene Elektrizitätswerke und Gemeinden fördern zusätzlich Solaranlagen Anfragen sind an das zuständige EW bzw. Gemeinden zu richten Neubauten sind nicht beitragsberechtigt. Für Details siehe: (www.aev.gr.ch/ee/beitraege)	G	ja	Amt für Energie und Verkehr GR Tel. 081 257 36 30 info@aev.gr.ch www.aev.gr.ch
Versorgungs- Gebiet EWZ	Bis 200 m ² : pauschal 300 Fr./m ² Beiträge Dritter dürfen bis max. 150% der EWZ Beiträge kumuliert werden. Beitragsberechtigte Gemeinden: Siehe Webpage	Einschränkungen im Gebiet der Fernwärmever- sorgung oder bei Anlagen >10% der Energie- bezugsfläche.			EWZ Stromsparerfonds Tel. 058 319 47 11 www.stadt-zuerich.ch/ewz
LU	Anlagen für Warmwasseraufbereitung: Grundbeitrag: 2'000 Franken pro Anlage Flächenbeitrag: 200 Franken pro m ² Aperturfläche Anlagen für Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung: Grundbeitrag: 4'000 Franken pro Anlage Flächenbeitrag 250 Franken pro m ² Aperturfläche	Förderung nur bei bestehenden Bauten. Auch Beiträge an Ersatz von Anlagen älter als 15 Jahre. Keine Grössenbegrenzung	Solaranlagen mit weniger als 20 m ² nicht reflektierender Fläche auf bestehenden oder neuen Dachflächen bedürfen in der Regel keiner Baubewilligung, ausser in orts- bildgeschützten Gebieten bzw. auf inventarisierten, schützenswerten Gebäuden sowie in Natur- und Landschaftsschutz- zonen bzw. in Natur- und Landschaftsschutz- inventaren. Solaranlagen mit mehr als 20 m ² nicht reflektierender Fläche bedürfen generell einer Baubewilligung.	ja ½ der der Investitions- kosten ist abzugsbe- rechtigt sofern der Unterhalts- abzug effektiv gewählt wurde.	Energieberatung Luzern (c/o öko-forum), Bourbaki Panorama Löwenplatz 11, Luzern Telefon 041 412 32 32 energieberatung@oeko-forum.ch Förderprogramm: www.energie.lu.ch
Stadt Luzern	Sonnenkollektoren für bestehende Bauten: Anlagen für Warmwasseraufbereitung:	Kollektoranlagen für Schwimmbäder sowie Erneuerungs- und Revisionsarbeiten an bestehenden Anlagen sind nicht förderberechtigt.	Solaranlagen mit weniger als 20 m ² nicht reflektierender Fläche auf bestehenden oder neuen Dachflächen bedürfen in der Regel	ja ½ der der Investitions-	Energieberatung Luzern (c/o öko-forum), Bourbaki Panorama Löwenplatz 11, Luzern

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
	<p>Grundbeitrag: 1'000 Franken pro Anlage Flächenbeitrag: 100 Franken pro m² Aperturfläche bis 30 m² / ab 31. m² 90 Fr.</p> <p>Anlagen für Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung: Grundbeitrag: 0 Franken pro Anlage Flächenbeitrag 50 Franken pro m² Aperturfläche bis 30 m² / ab 31. m² 40 Fr.</p> <p>Sonnenkollektoren auf Neubauten: Grundbeitrag: 1'500 Franken pro Anlage Flächenbeitrag: 150 Franken pro m² Aperturfläche bis 30 m² / ab 31. m² 90 Fr.</p>	<p>Bei Neubauten werden Sonnenkollektoren nur soweit gefördert, als die Anlage nicht zur Einhaltung der wärmetechnischen Anforderungen (Höchstanteil nichterneuerbarer Energie) erforderlich ist. Dient die Anlage zur Erfüllung dieser Regel, werden keine Förderbeiträge ausgerichtet.</p>	<p>keiner Baubewilligung, ausser in ortsbildgeschützten Gebieten bzw. auf inventarisierten, schützenswerten Gebäuden sowie in Natur- und Landschaftsschutzzonen bzw. in Natur- und Landschaftsschutzinventaren.</p> <p>Solaranlagen mit mehr als 20 m² nicht reflektierender Fläche bedürfen generell einer Baubewilligung.</p>	<p>kosten ist abzugsberechtigt sofern der Unterhaltsabzug effektiv gewählt wurde.</p>	<p>Telefon 041 412 32 32 energieberatung@oeko-forum.ch Förderprogramm: www.energie.lu.ch</p>
Ebikon	50% des kantonalen Beitrages (zusätzlich)	max. 10'000 Fr.	gemäss kantonalen Vorschriften	kantonal geregelt	<p>Gemeinde Ebikon, Bauabteilung Tel. 041 444 02 58 peter.ottiger@ebikon.ch</p>
Entlebuch	500 Fr. plus 50 Fr./m ² (Absorberfläche 4-30 m ²), Flächenbeitrag mit Kollektortyp-Faktor multiplizieren : 1.3 für Vakuumröhrenkollektoren, 0.8 für nicht selektive, verglaste Koll. 0.5 für selektive, unverglaste Koll.	<p>Details siehe: http://www.entlebuch.ch/documents/Energieförderprogramm.pdf</p>			<p>gemeindeammannamt@entlebuch.ch Tel 041 482 02 60</p> <p>www.entlebuch.ch/xml_1/internet/de/application/d16/d17/d175/f178.cfm</p>
Eschenbach	10 % der Investitionskosten, max. Fr. 5'000 Fr./Anlage				<p>Renato Nosetti Tel. 041 449 90 27 renato.nosetti@eschenbach-luzern.ch</p>
Kriens	1'500 Fr. plus 150 Fr./m ² (4-30 m ²) Förderbeiträge sind NICHT kumulativ zu den Kantonsbeiträgen	Bei thermischen Solaranlagen mit zusätzlicher Heizungsunterstützung gelten spezielle Regeln			<p>Gemeinde Kriens Umwelt/Sicherheitsd. Tel. 041 329 64 62 didier.lindegger@kriens.ch</p>
Meggen	Grundpauschale 1'500 Fr. plus: 150 Fr./m ² wenn <30 m ² 100 Fr./m ² wenn >30 m ²	Nur für Altbauten ohne Anteil Schwimmbäder Die Fördermassnahmen sind kumulativ zu Beiträgen von Bund und Kanton			<p>Gemeinde Meggen Umweltschutzstelle Tel. 041 379 82 45 pius.theiler@meggen.ch info@meggen.ch</p>
LU Kunden der WWZ Zug	<p>Gemeinsame Förderaktion der WWZ, Lorzenstromfonds und Zuger Kantonalbank (bis auf Ende 2014 verlängert)</p> <p>1'500 oder 2'500 Fr., plus 500 Fr pro weitere WE plus « Solar-Kredit » der Zuger Kantonalbank</p> <p>Details siehe Kt. ZG Versorgungsgebiet WWZ</p>	<p>Nur für Strom- und Erdgaskunden der WWZ. Nur für Anlage als Projekt ‚in Planung‘ die mit konkreten Angaben eingereicht werden. Förderbeitrag kann kumuliert werden. http://www.wwz.ch/index.php?id=14 http://www.zugerkb.ch/home/desktopdefault.aspx/tabid-554/#details</p>			<p>WWZ Energie AG Tel. 041 748 45 45 info@wwz.ch www.wwz.ch</p> <p>Zuger Kantonalbank Stefanie Mirkovic, Tel. 041 709 13 87</p>
Schongau	500 Fr. einmaliger Projektbeitrag				<p>Roland Moser Gemeinderat für Umwelt und Sicherheit moser.schongau@bluewin.ch</p>
<p>Weitere Gemeinden im Kt. LU mit Förderprogramm: Hitzkirch, Schüpfheim, Sempach, Sursee, http://www.energie-zentralschweiz.ch/support/lu.htm</p>					

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
NW	3'000 Fr. mind. 3 m ²	Die Förderung erfolgt gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Nidwalden und dem Gemeindewerk Beckenried	Bauzone: G, Ausserhalb BZ: K Für Anlagen im Baugebiet >12 m ² keine Baubewilligung notwendig	ja	Energiefachstelle Nidwalden Tel. 041/618 40 54 efs@nw.ch www.nw.ch
OW	3-7 m ² : 2'000 Fr. grössere Anlagen : plus 140 Fr./m ² ab 7 m ² (pro Wohneinheit max. 7 m ²)	--	a) Im Normalfall: Bewilligungsfrei: Fläche unter 12 m ² und (kumulativ) Erfüllung der besonderen Einordnungsanforderungen nach Art. 26 Bst. F BauV Vereinfachtes Verfahren: Fläche über 12 m ² sowie Anlagen, welche die besonderen Einordnungsanforderungen nach Art. 26 Bst. F BauV nicht erfüllen. b) Ordentliches Verfahren : Immer dann wenn, Vorhaben in Ortsbildschutz- oder Umgebungsschutzgebiet oder an geschütztem Kulturobjekt.	ja	Bau- + Raumentwicklungsdepartement Tel. 041 666 64 24 energie@ow.ch - www.ow.ch
SG	3-10 m ² 2'000 Fr. Pauschalbeitrag ab 10 m ² : zusätzlich 150 Fr./m ² . 150 Fr./m ² für Kollektorerweiterungen und für den reinen Kollektorsatz	Flach- und Röhrenkollektoren zur Brauchwassertwasserbereitung und Heizungsunterstützung bei Neubauten oder Sanierungen ab einer Absorberfläche von 3 m ² . Bei Mehrfamilienhäusern werden je Wohneinheit höchstens 7 m ² Absorberfläche für die Warmwasseraufbereitung angerechnet. Anlagen bei Neubauten werden nur gefördert, wenn die Anforderungen der aktuellen Energiegesetzgebung auch ohne diese Anlage erfüllt würden.	G Ausserhalb BZ auch K	ja	Energieagentur St.Gallen GmbH Vadianstrasse 6 9000 St.Gallen 058 228 71 61 info@energieagentur-sg.ch www.energieagentur-sg.ch
Stadt St. Gallen	2'000 Fr. plus 250. Fr./m ² Grundbeitrag MFH (Flachkollektoren), 2'000 Fr. plus 330. Fr./m ² Grundbeitrag MFH (Röhrenkollektoren) für EFH gilt der halbe Grundbeitrag Boni: Für Sonnenkollektoren in Verbindung mit Erdsonden für Wärmepumpen 2'000 Fr. Für Sonnenkollektoren zur zusätzlichen Heizungsunterstützung 2'000 Fr. für EFH gilt der halbe Bonusbeitrag.	Maximalbeiträge: Bestehende EFH 7'500 Fr. Bestehende übrige Gebäude 15'000 Fr. Neubauten EFH: 3'750 Fr., Neubauten übrige Gebäude: 7'500 Fr.	Ja, Auskunft beim Amt für Baubewilligungen Neugasse 3, 9004 St.Gallen Telefon 071 224 58 41		Stadt St. Gallen, Amt für Umwelt und Energie, Vadianstr. 6, 9001 St. Gallen Tel. 071/224 56 76 umwelt.energie@stadt.sg.ch
Buchs	Einfamilienhaus 50 % des kantonalen Förderbeitrages, maximal 1'000 Fr., Mehrfamilienhäuser und Gewerbebauten: 50% des kantonalen Förderbeitrages, maximal 2'000 Fr.	Nach Vorliegen der rechtskräftigen Baubewilligung werden die effektiven Kosten der kommunalen Baubewilligungsgebühren für Sonnenkollektoren, Holzheizungen, Wärmepumpen, Fotovoltaikanlagen, Biogasanlagen zurückerstattet.	Ja		Gemeinde Buchs Bauverwaltung Tel. 081 755 75 80 bauverwaltung@buchs-sg.ch www.buchs-sg.ch
Gaiserwald	2'000 Fr. pauschal EFH nur Warmwasser 3'000 Fr. pauschal EFH Warmwasser und Wärme 5'000 Fr. pauschal MFH Warmwasser und/oder Wärme (mind. 10 m ² Kollektorfläche)	Die Beträge im Energiefond sind kumulativ zu einem Beitrag weiterer Amtsstellen oder Gebäudeprogramm	Ja		Gemeinde Gaiserwald Liegenschaften Tel. 071 313 86 94 guido.rueber@gaiserwald.ch
Gossau	Förderbeitrag pro eingesparte kWh: 0.70 Fr. Maximalbeitrag aus Energiefonds 14'000 Fr.	Jährliche minimale Energieeinsparung muss mind. 2000 kWh betragen. Maximalbeitrag aus dem Energiefonds 20'000 kWh/a	Ja		Stadtwerke Gossau, Energiefonds 071 388 47 47 stadtwerke@stadtgossau.ch www.stadtgossau.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Uzwil	Zusätzlich 50% des kantonalen Förderbeitrags Maximal 1'000 Fr.	Bedingung: Förderzusage des kantonalen Amtes für Umwelt und Energie plus Bauabrechnung			Gemeinde Uzwil, Bausekretariat Tel. 071 955 44 37 francesco.rinaldo@uzwil.ch
Wil/TBW	Zusätzlich 30% des kant. Beitrages (3-10 m ²): 2'000 Fr. ab 10 m ² plus 150 Fr./m ²) Zusätzlich: Ökoprämie bei Neuinstallation oder Umstellung auf Gasheizung mit Sonnenkollektoren: Grundbeitrag von bis zu 1'500 Fr. und Flächenbei- trag von 100 Fr./m ² . Nachrüstung zu bestehender Erdgas-Heizung: Grundbeitrag 200 Fr. + 100 Fr./m ² Umstellung von Öl auf Gas in Kombination mit Sonnenkollektoren: einmalige Prämie von 3'000 Fr. (EFH Heizleistung <50 kW) oder 4'000 Fr. (MFH Heizleistung >50 kW) sowie ein Flächenbeitrag von 100 Fr./m ²	Voraussetzung für die Erteilung von Beiträgen ist immer die Förderzusage und die Auszahlungsbestätigung durch den Kanton Details siehe http://www.stadtwil.ch/desktopdefault.aspx/tabid-1293/ Sofern die Heizung während mindestens fünf Jahren mit mindestens 20 % Biogas betrieben wird, erhöht sich der jeweilige Beitrag um 50 %. Der Nachweis ist jährlich zu erbringen.	Die Montage einer Solaranlage ist bewilligungspflichtig und benötigt ein Baugesuch. Die Baubewilligungsgebühr wird erlassen. Als Energiestadt bietet die Stadt Wil auch eine Energieberatung an.		Energieberatung Stadt Wil Departementssekretariat BUV Hauptstrasse 20 Postfach 56 9552 Bronschhofen Telefon: 071 914 47 37/35 Mail: energieberatung@stadtwil.ch
Wittenbach	20% der Kosten, max. 10'000 Fr.	Ab einer Absorberfläche von 4 m ²	Ja	ja	Gemeindeverwaltung Wittenbach Tel. 071 292 22 40 bauverwaltung@wittenbach.ch
SH	Förderprogramm wurde wegen zu hoher Nachfrage und den begrenzten Fördermitteln eingestellt		keine B bis 35 m ² und Dachfläche max. 20cm überragend, ausser in Schutz-, Kernzonen und an Kulturobjekten	ja	Energiefachstelle Schaffhausen Tel. 052/632 76 37 energiefachstelle@ktsh.ch www.energie.sh.ch
Stadt Schaff- hausen	Förderprogramm wurde wegen zu hoher Nachfrage und den begrenzten Fördermitteln eingestellt				Urs Capaul 052 6325220 urs.capaul@stsh.ch
Thayngen	Förderprogramm wurde wegen zu hoher Nachfrage und den begrenzten Fördermitteln eingestellt	--			Bauverwaltung Thayngen Herr Oliver von Ow Tel. 052 645 04 20 oliver.vonow@thayngen.ch www.thayngen.ch
SO	Flachkollektoren: 3 bis 7 m ² (mit/ohne Heizungsunterstützung): 2'400 Fr. pro Anlage über 7 m ² (mit Heizungsunterstützung): 1'000 Fr. plus 200 Fr./m ² über 7 m ² (ohne Heizungsunterstützung): 2'400 Fr. pro Anlage Röhrenkollektoren: 1.7 bis 5 m ² (mit/ohne Heizungsunterstützung): 2'400 Fr. pro Anlage über 5 m ² (mit Heizungsunterstützung): 1'000 Fr. plus 280 Fr./m ² pro Anlage über 5 m ² (ohne Heizungsunterstützung): 2'400 Fr. pro Anlage	Keine Förderung, wenn Solaranlage zum Erreichen der gesetzl. Anforderungen (Höchstanteil nicht-erneuerbarer Energien) dient. Anlagen > 30 m ² (> 18 m ² Röhrenkollektoren) Nutzenergieberechnung erforderlich Nur Warmwasseraufbereitung Beitrag 2'400 Fr.	G, teils VV	ja	Amt für Wirtschaft und Arbeit Tel. 032/627 85 23 energie@awa.so.ch www.awaso.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
SO-BE (Energiereregion BE-SO)	ab 4 m ² Neuanlagen 1'000 Fr., bei Sanierungen 10 Prozent der Sanierungskosten, max 1'000 Fr. Das neue Fördermodell läuft bis zum 30.06.2013	Betroffene Gemeinden und Details siehe: http://www.energieregion-be-so.ch/Massnahmen/Foerderung.aspx Details siehe: http://www.energieregion-be-so.ch/Portaldata/1/Resources/ebs/dokumente/EBS_foerdermodell-high.pdf			Energiereregion Bern-Solothurn Bernstrasse 40, 3303 Jegenstorf Tel.: 031 763 31 31 info@energieregion-be-so.ch www.energieregion-be-so.ch
SZ	Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel sind ausgeschöpft. Es werden keine Gesuche um Förderbeiträge angenommen. Für alle mit Verfügung bewilligten Förderbeiträge sind die finanziellen Mittel reserviert. Mit den vom Bund eingetroffenen Globalbeiträgen können die Gesuche von der Warteliste abgebaut werden.		G, kantonale Empfehlung für VV	ja	Hochbauamt Kanton Schwyz Energiefachstelle Tel. 041/819 15 40 energie.hba@sz.ch www.energie.sz.ch/foerderprogramm
SZ Bezirk Schwyz	200 Fr./ m ² Kollektorfläche maximal 5000 Fr. pro Anlage maximal 12'000 Fr. pro Bauherr.	Das Förderprogramm für thermische Solaranlagen auf Neubauten ist im ganzen Bezirk Schwyz gültig und nicht kumulierbar mit dem Förderprogramm des Kantons. Ausgenommen sind Solaranlagen, welche für den gesetzlich vorgeschrieben Mindestanteil an erneuerbarer Energie eingesetzt werden.			Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz Geschäftsstelle Förderprogramm Tel. 041/819 69 11 info@ebs-strom.ch www.ebs-strom.ch
Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz AG	150 Fr./m ² Kollektorfläche maximal 2000 Fr. pro Anlage	Das Förderprogramm für thermische Solaranlagen auf Altbauten ist im Versorgungsgebiet des EBS gültig.			Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz AG Tel. 041 819 69 11 info@ebs-strom.ch www.ebs-strom.ch
Verzeichnis der Gemeinden im Kt. SZ mit Förderprogramm: http://www.energie-zentralschweiz.ch/support/sz.htm					
Förderprogramm des Bezirks Einsiedeln, informieren Sie sich bei der Bezirksverwaltung					
TG	verglaste Flachkollektoren: 1'000 Fr. plus 200 Fr./m ² bei Vakuumröhrenkollektoren Gesamtbetrag mit Faktor 1,3 multiplizieren (max. 50'000 Fr.) Der kantonale Förderbeitrag beträgt maximal 25 Prozent der Gesamtkosten.	Förderung von Anlagen in bestehenden Gebäuden (mind. 5 Jahre alt) oder Minergie-Gebäuden. Auch Ersatz von mind. 15-jährigen Anlagen. Eine Kumulierung mit einem finanziellen Beitrag des Kantons an ein Minergie-Gebäude ist nur möglich, sofern die Sonnenkollektoranlage nicht bereits zur Erreichung des Minergie-Grenzwerts benötigt wird. www.energie.tg.ch > Förderprogramm	Bewilligungsfreie Bauten im Thurgau: Anlagen zur Gewinnung von Solarenergie bis zu 35 m ² , ausgenommen solche an Kultur- und Naturdenkmäler gemäss Art 18a RPG	ja	Departement für Inneres und Volkswirtschaft, Abteilung Energie Tel. 052/724 24 26 energie@tg.ch www.energie.tg.ch
Arbon	1'000 Fr. Ab 10 m ² plus 100 Fr./m ²	Bestehende Bauten Anforderungen gemäss Förderprogramm TG www.arbon.ch/files/Richtlinie_Energie-Foerderbeitraege_2011.pdf			Energieberatung Arbon Herr Peter Binkert, Tel. 071 447 61 72 peter.binkert@arbon.ch
UR	3 bis 7 m ² Kollektorfläche Pauschal 4'000 Fr. Ab 7 m ² Kollektorfläche 1'900 Fr. plus 300 Fr./m ²	Zusätzliche Beiträge der jeweiligen Elektrizitätswerke EWA, EWE & EWU	G, Melde- teils auch Bewilligungspflicht	ja	Amt für Energie Tel. 041 875 26 33 energie@ur.ch www.ur.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
EWA Altdorf	1'000 Fr./Anlage wenn >10kWp, zusätzlich zu Kantons-Beitrag	ohne KEV Zusage			Elektrizitätswerk Altdorf AG Herrengasse 1, 6460 Altdorf Iwan Imholz Tel. 041 875 0 875 Tel. direkt 041 875 0 880 iwan.imholz@ewa.ch www.ewa.ch
EWE Erstfeld	1'000 Fr. plus 300 Fr./m ² , max 8'000 Fr. Bei Nachrüstung von Kollektorflächen besteht kein Anspruch auf den Grundbeitrag	(zusätzlich zu Beitr. Kanton minimal 2000 Fr. grössere Anlagen grössere Beiträge)	Orientierung an Baukommission (Gebührenbefreit da Energiestadt)	ja	Gemeindewerke Erstfeld, Walter Tresch Tel. 041 882 00 10 walti.tresch@gemeindewerke-erstfeld.ch www.gemeindewerke-erstfeld.ch
EWU Ursern	Pauschal 2'000 Fr.	zusätzlich zu Beitr. Kanton		ja	EW Ursern Tel. 041 888 77 77 info@ew-ursern.ch
VS	Einfamilienhäuser: pauschal 1'500 Fr. Wohngebäude MFH ≥ 5 Wohnungen und EBF ≥ 500 m ² : Röhrenkollektoren: 2'400 Fr. plus 600 Fr./m ² , verglaste Flachkollektoren: 1'600 Fr. plus 320 Fr./m ² , nicht verglaste selektive Flachkollektoren: 1'600 Fr. plus 240 Fr./m ² , Andere MFH: Röhrenkollektoren: 1'200 Fr. plus 300 Fr./m ² verglaste Flachkollektoren: 800 Fr. plus 160 Fr./m ² nicht verglaste selektive Flachkollektoren: 800 Fr. plus 120 Fr./m ² Andere Gebäudearten und Sonderfälle, Installationen bei Dienstleistungsgebäuden und Sportanlagen werden von Fall zu Fall geprüft.	ACHTUNG : EFH Baubewilligung nach 1.1.2010 Subvention nur bei Minergie-Bauten, Baubewilligung vor 2010 Subvention nur bei GEAK Klasse C oder höher MFH Baubewilligung 2000 - 2009 Subvention nur bei GEAK Klasse C oder höher, resp. Klasse E oder höher für ältere Bauten. Minimale Kollektorfläche 3 m ² pro Wohnung. Bei Röhrenkollektoren beträgt die minimale Kollektorfläche 2.5 m ² pro Wohnung oder gleichwertig. Anlagen zur Versorgung von Wohngebäuden werden bis zu maximal 7 m ² pro Wohneinheit subventioniert. Variable Subvention je nach Art der Kollektoren, der Baubewilligung, des Solar-Labels, usw. Detaillierte Informationen beim Energie-Amt	vereinfachtes Verfahren	ja	Dienststelle für Energie und Wasserkraft: Tel: 027/606 31 00 energie@admin.vs.ch www.vs.ch/energie
ZG	20 % der Planungs-, Beschaffungs- und Installationskosten, höchstens jedoch auf 80'000 Fr. pro Gebäude. Beitrag nur wenn selbstbenutztes mindestens zehn Jahre altes Gebäude. In gleicher Sache erhältliche Beiträge anderer Gemeinwesen sind abzuziehen.	Beitrag nur wenn nicht-Öffentliches mindestens zehn Jahre altes Gebäude Betrag wird vom Kanton nur dann bezahlt wenn die Gemeinde nichts zahlt.	G, meist VV ab 1. September 2013: „Grundsätzlich gilt das Anzeigeverfahren, wenn öffentliche oder nachbarliche Interessen nicht erheblich berührt sind.“	ja	Kant. Baudirektion, Energiefachstelle Tel. 041/728 53 00 max.gisler@bd.zg.ch www.zug.ch
Stadt Zug	300 Fr. pro m ² , max. Fr. 25'000, max. 20% der Planungs-, Installations- und Baukosten.	Bei Neubauten: Nur für Flächen, die 2% der Energiebezugsfläche übersteigen. Bei Sanierungen: Diese Förderung kann nur beansprucht werden, wenn das Kantonale Energieförderprogramm nicht geltend gemacht werden kann.	Nötig		Umwelt und Energie Walter Fassbind 041 728 23 89 walter.fassbind@stadtzug.ch www.stadtzug.ch/energie
Hünenberg	Momentan und bis Ende Jahr ist das Energieförderprogramm der Gemeinde Hünenberg eingestellt.	Voraussichtlich wird ab Januar 2014 ein neues Förderprogramm aufgenommen, dieses muss aber erst noch definiert werden.			Gemeinde Hünenberg – Tiefbau Tel. 041 784 44 36 dominik.barmet@huenenberg.ch
Menzingen	200 Fr./m ² , max. 2000 Fr.				Energieberatung Kanton Zug Tel.: 041 728 23 82 beratung@energienetz-zug.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Oberägeri	1'000 Fr. plus: 300 Fr./m ² (Flachholl.) 390 Fr./m ² (VRöhrenholl.)	Max. 10'000 Fr.			Energiestadt Oberägeri Andrea von Allmen Tel.: 041 723 80 65 andrea.vonallmen@oberaeegeri.ch
Versorgungs- gebiet WWZ	Gemeinsame Förderaktion der WWZ, Lorzenstromfonds und Zuger Kantonalbank (bis auf Ende 2014 verlängert) Förderbeitrag WWZ-Lorzenstromfonds: für Warmwasseraufbereitung : 1'500 Fr. für jede weitere Wohneinheit: 500 Fr. max. 6'000 Fr. für Heizungsunterstützung: 2'500 Fr. für jede weitere Wohneinheit: 500 Fr. max. 7'000 Fr. Förderbeitrag Zuger Kantonalbank: zinsloser „Solar-Kredit“ über 10'000 Fr. mit einer Laufzeit von max. 5 Jahren. Danach kann es auf der normalen Hypothekarfinanzierung aufgestockt werden.	Nur für Strom- und Erdgaskunden der WWZ. Nur für Anlage als Projekt ‚in Planung‘ die mit konkreten Angaben eingereicht werden. Förderbeitrag kann kumuliert werden. http://www.wwz.ch/index.php?id=14 Betroffene Gemeinden: http://www.wwz.ch/fileadmin/user_uploads/pdfs/Str_om/WWW_PP_Flyer_Sonnenenergie_Web_low.pdf Solar-Kredit nur möglich wenn Anlage durch Lorzenstromfonds genehmigt und Gesuchsteller Hypothekar-Kunde der Zuger Kantonalbank ist. http://www.zugerkb.ch/home/desktopdefault.aspx/tabid-554/#details			WWZ Energie AG Tel. 041 748 45 45 info@wwz.ch www.wwz.ch Zuger Kantonalbank Stefanie Mirkovic, Tel. 041 709 13 87
Verzeichnis der Gemeinden im Kt. ZG mit Förderprogramm : http://www.energie-zentralschweiz.ch/support/zg.htm					
ZH	1'200 Fr./Anlage plus Flächenbeitrag : bis 100 m ² : 150 Fr./m ² über 100 m ² : 120 Fr./m ²	Bei Doppelförderung mit Förderprogrammen der Gemeinden oder Dritter werden keine kantonalen Beiträge ausbezahlt, sofern diese Beiträge höher sind als die kantonalen.	keine B : auf Dächer in BZ, bis 35 m ² und Dachfläche max. 20 cm überragend, ausser in Schutz-, Kernzonen und an Kulturobjekten	ja	Thermische Solaranlagen: Bearbeitungszentrum Förderprogramm Energie, Tel. 058 359 11 13 umwelt-foerderprogramm@ekz.ch Kantonales Förderprogramm allgemein: AWEL, Abteilung Energie Kontaktperson: Heinz Villa Tel. 043 259 42 71 heinz.villa@bd.zh.ch www.energie.zh.ch
Versorgungs- Gebiet EWZ Stadt Zürich	Bis 200 m ² : pauschal 300 Fr./m ²	Einschränkungen im Gebiet der Fernwärmeversorgung oder bei Anlagen >10% der Energiebezugsfläche.			ewz Tel. 058/319 47 11 www.ewz.ch (->Stromsparfonds)
Versorgungs- gebiet Erdgas Zürich	1'500 Fr./Anlage Die Solarprämie gilt für die Einbindung einer Solaranlage in die Warmwasserinstallation bzw. Erdgas-Heizungsanlage im Direktversorgungsgebiet von Erdgas Zürich (www.erdgaszuerich.ch/direktversorgungsgebiet).	Die Solarprämie gilt nicht für die Fernwärmegebiete der Stadt Zürich. Das Angebot ist bis 30. September 2014 gültig. Die Inbetriebnahme muss bis 31. Dezember 2014 erfolgen. Siehe: http://www.erdgaszuerich.ch/fileadmin/media/prae_mienaktionen/solarpraemie/flyer_solarpraemie.pdf	--		Erdgas Zürich Tel. 043/317 24 15 verkauf@erdgaszuerich.ch .
Bachen- bülach	Individuelle Beitragsbemessung				Gemeindeverwaltung 044 864 34 80 www.bachenbuelach.ch
Dietikon	Beitrag wird nach Grösse der Anlage unter Berücksichtigung der EBF berechnet Ca. 250 Fr./ m ²	Max. Fr. 6'750	Keine Bewilligungspflicht: Auf Dächer in Bauzone, bis 35 m ² und Dachfläche max. 20 cm überragend, ausser in Schutz-, Kernzonen und an Kulturobjekten.		Stadt Dietikon, Infrastrukturabteilung Tel. 044 744 36 12 infrastruktur@dietikon.ch www.dietikon.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Erlenbach	500 Fr./m ² pro Haushalt	(max. 5'000 Fr. pro Anlage)	gemäss BVV §1K	nein	Gemeindeverwaltung Erlenbach Tel. 044 913 88 22 bau@erlenbach.ch www.erlenbach.ch
Horgen	1'000 Fr. (nur bei Sanierungen) plus 150 Fr./ m ² (bei Sanierungen und Neubauten) Die Förderung erfolgt kumulativ	Mindestgrösse 3 m ²	Baubewilligung wird entsprechend den kantonalen Vorgaben verlangt	nein	Gesundheits-, Energie-, und Umweltamt; Tel. 044 728 44 60 energie@horgen.ch
Illnau- Effretikon	Kleinanlagen 3 bis 10 m ² : 1'000 Fr. ab 10 m ² : 500 Fr. plus 50 Fr./m ²	Darf 10% der Anlagekosten nicht überschreiten			Stadt Illnau-Effretikon Abteilung Hochbau Tel. 052 354 24 72 hochbau@ilef.ch
Kilchberg	1'500 Fr./Anlage	Auf bestehenden Bauten	je nach Grösse der Anlage		Gemeindewerke Kilchberg Sandro Filosi, Leiter Tiefbau Werke Tel. 044 716 32 41 tiefbau.werke@kilchberg.ch sandro.filosi@kilchberg.ch
Küsnacht	Reduktion CO2-Ausstoss: 500 Fr. pro t/Jahr Reduktion Stromverbrauch: 200 Fr. pro MWh/Jahr Stromproduktion mit Erneuerbaren Energien: 200 Fr. pro MWh/Jahr	Massnahmen mit einer CO2-Reduktion unter 5 t pro Jahr werden nicht unterstützt	seit dem 1.1.2013 wird beim Bau von Solaranlagen auf die Erhebung einer Baubewilligungsgebühr verzichtet.	nur bei best. Bauten, wenn nicht schon subventioniert (kant. Recht)	Energie-Küsnacht, Tel. 044/913 12 60 daniel.dahinden@kuesnacht.ch thomas.schmidt@kuesnacht.ch
Meilen	Die Höhe der Beiträge aus dem Ökologiefonds richtet sich nach der Art des Vorhabens und der zur Verfügung stehenden Fondsmittel. Die Ermittlung der Beiträge stützt sich auf nachvollziehbare Berechnungen. In der Regel belaufen sich die einmaligen Beiträge an die Anlageinvestitionen auf max. 300 Fr.- pro m ² Kollektorfläche oder max. 10% der Investitionskosten. max. Fr. 10'000 Fr.- pro Anlage	Bei Vorliegen besonderer Umstände können die Beiträge erhöht oder gekürzt werden. Die Beiträge aus diesem Fonds sind mit Beiträgen von Dritten kumulierbar. Im Beitragsgesuch sind Leistungen Dritter offen zu legen. Siehe: http://www.ewmag.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/Kundendienst/Reglement_OEkoLogiefonds_mit_Anhang_queltig_per_01.09.2006_mit_AEnd_07.02.2013.pdf			Energie und Wasser Meilen Tel. 044 924 18 11 info@ewmag.ch www.ewmeilen.ch/oekoLogiefonds
Schlieren	Gratis-Erstberatung 1h vor Ort Zusätzlich zu EKZ und kantonaler Förderung	Erläss kommunalen Gebühren für die Baubewilligung (falls erforderlich)	Wie Kanton, keine wenn Anlage < 20 cm über Dach	ja	Stadt Schlieren Tel. 044 738 15 63 bausekretariat@schlieren.zh.ch
Nürensdorf	Kleinanlagen bis 10 m ² : Pauschal 1'000 Fr. für grössere Anlagen : 100 Fr./ m ² max. 2'000 Fr. pro Anlage	--	--	ja	Bausekretariat Nürensdorf Tel 044 838 40 67 www.nuerensdorf.ch
Opfikon	1'000 Fr./Anlage Max. 5'000 Fr.		Bewilligung einzuholen		Energie Opfikon AG Tel. 044 829 82 82 www.energieopfikon.ch
Ossingen	100 Fr./ m ² bis 20 m ²	Beschränkt auf 20 m ² (Max. 20 x 100 Fr. = 2'000 Fr.)	--		Gemeindeverwaltung Tel. 052 311 14 63 wilfried.steinmann@ossingen.ch
Uetikon am See	Sonnenkollektoren ohne Heizungsunterstützung: EFH: 1'000 Fr, MFH: 2'000 Fr. Sonnenkollektoren mit Heizungsunterstützung: EFH: 2'000 Fr, MFH: 3'000 Fr.	nur Altbauten			Sekretariat Umwelt und Energie Tel. 044 922 72 58 umwelt@uetikon.org www.uetikonamsee.ch

KT/ Gemeinde	Förderbeiträge Solarwärme (CHF)	Bemerkungen	Baubewilligung (B)	Steuer- abzüge	Kontaktadresse
Wallisellen	Solarthermie in Kombination mit Oel, Holz oder Wärmepumpen (WW+H) pauschal 1'500 Fr.	Details siehe: www.wallisellen.ch/de/aktuelles/aktuellesinformationen/?action=showinfo&info_id=153717			Energieberatung der Gemeinde Tobias Hofstetter Tel 043 537 02 55 tobias.hofstetter@e2concept.ch
Versorgungsgebiet „die werke“ (Wallisellen)	Solarthermie in Kombination mit Gas (WW+H) pauschal 1'500 Fr.	Details siehe: www.diewerke.ch/privatkunden/strom/angebot/foerderprogramme.php			die werke -versorgung wallisellen ag Tel. 044 839 60 65 energieberatung@diewerke.ch christian.regitz@diewerke.ch
Versorgungsgebiet Stadtwerk Winterthur	Baubewilligungsgebühren werden teilweise oder vollumfänglich rückerstattet, bis max. 1'000 Fr.	Nicht förderungsberechtigt sind Bauvorhaben, bei denen aufgrund von Auflagen die geplanten Massnahmen vorgeschrieben sind. Siehe: http://stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm	Ja		Stadtwerk Winterthur Tel.: 052 267 22 22 http://stadtwerk.winterthur.ch
ZH Kunden der WWZ Zug	Gemeinsame Förderaktion der WWZ, Lorzenstromfonds und Zuger Kantonalbank 1'500 oder 2'500 Fr., plus 500 Fr. pro weitere WE plus « Solar-Kredit » der Zuger Kantonalbank Details siehe Kt. ZG Versorgungsgebiet WWZ	Nur für Strom- und Erdgaskunden der WWZ. Nur für Anlage als Projekt ‚in Planung‘ die mit konkreten Angaben eingereicht werden. Förderbeitrag kann kumuliert werden. http://www.wwz.ch/index.php?id=14 http://www.zugerkb.ch/home/desktopdefault.aspx/tabid-554/#details			WWZ Energie AG Tel. 041 748 45 45 info@wwz.ch www.wwz.ch Zuger Kantonalbank Stefanie Mirkovic, Tel. 041 709 13 87
Fürstentum Liechtenstein FL	350 Fr./m ² für Brauchwassererwärmung, max. 3.6 m ² pro Person, max. 14'000 Fr. insgesamt. Anlagen mit mehr als 40 m ² gelten als „Andere Anlagen“ (max. 200'000 Fr.). Werden die Sonnenkollektoren nachweislich zu einem erheblichen Teil zur Heizunterstützung eingesetzt (min. 15% des gesamten Heizenergiebedarfes oder 2'500 kWh/a), kann dieser Anteil subsidiär im Rahmen der Förderung von „Haustechnikanlagen“ berücksichtigt werden.	Werden die Sonnenkollektoren nachweislich zu einem erheblichen Teil zur Heizunterstützung eingesetzt (min. 15% des gesamten Heizenergiebedarfes oder 2'500 kWh/a), kann dieser Anteil subsidiär im Rahmen der Förderung von „Haustechnikanlagen“ berücksichtigt werden. Zusätzlich gibt es teilweise 100 % des Landesbeitrages (350 Fr./m ²) von den Gemeinden, max. 14'000 Fr. in zwei Gemeinden sogar 25'000 Fr.	Sonnenkollektoren sind bewilligungspflichtig	nein	Amt für Volkswirtschaft, Energiefachstelle Jürg Senn / Petra Lehnhoff Tel. +423 236 64 32/33 info.energie@avw.llv.li www.avw.llv.li www.energiebuendel.li
Balzers	350 Fr./m ² (max. 14'000 Fr.) (zusätzlich zur Landesförderung) (Max. Land CHF 14'000) Pro Bewohner eines Objektes werden max. 3.6 m ² gefördert.	Über „Andere Anlagen“ entscheidet die Gemeinde für jedes Projekt individuell Wenn zur Heizunterstützung eingesetzt kann dieser Anteil durch Förderung von Haustechnikanlagen berücksichtigt werden			Harald Hasler 423 388 05 35 Harald.hasler@balzers.li www.balzers.li
Weitere Gemeinden die Förderbeiträge leisten : Gamprin, Eschen, Mauren, Planken, Ruggell, Schaan, Schellenberg, Triesenberg (Betrag analog der Gemeinde Balzers) Siehe: http://www.energiebuendel.li/Energiestadt/tabid/106/Default.aspx					

B: Bewilligungspflicht/ devoir d'autorisation	G: Kommunale Bewilligung/ devoir d'autorisation communale	VV: vereinfachtes Verfahren/ procédure simplifiée
K: Kantonale Bewilligung/ devoir d'autorisation cantonale	BZ: Bauzone/ zone de construction	

Calore solare:
Aiuti finanziari ai privati

CT	CONDIZIONI	OSSERVAZIONI	Autorizzazione	Deduzione fiscale	INDIRIZZO
TI	Impianti tra 3 e 10 m ² : sussidio forfetario di 2500 Fr., superiori a 10 m ² : coll. piani vetrati: 250 Fr./m ² , coll. piani non vetrati-selettivi e coll. ibridi: 175 Fr./ m ² (min. Fr. 2'500 Fr. per impianto) coll. tubi sottovuoto: 300 Fr./m ²	Possono essere cumulati sino ad un massimo di 400'000 Fr. per richiedente	G; la trasmissione al cantone è possibile, fuori della zona edificabile l'ottenimento dell'autorizzazione è difficile.	Rivolgersi ai servizi competenti	Ufficio dell'aria del clima e delle energie rinnovabili dt-incentivi@ti.ch www.ti.ch/incentivi

Solaire thermique:

Mesures promotionnelles des cantons et communes ; permis de construction

La majeure partie des cantons soutiennent la construction d'installations solaires à l'aide de subventions et presque tous les cantons accordent des allègements fiscaux lors d'une installation ultérieure (rénovation). Ces indications sont toutefois données sans garantie. Voir aussi www.swissolar.ch.

N'hésitez pas à vous renseigner auprès des offices cantonaux de l'énergie sur les conditions actuelles de promotion.

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construction	Déduction fiscale	Adresse
BE	Subvention forfaitaire pour système compact certifié jusqu'à 10 m ² : 2'300 Fr. À partir de 10 m ² : 200 Fr./m ² de surface d'absorbeur, plus subvention forfaitaire CHF 300.–	Après l'achèvement des travaux, le CECB [®] (y. c. mesure subventionnée) est obligatoire. Sans un GEAK FRANZ ABKÜRZUNG ?? valide ® (y compris mesure subventionnée), la contribution résidentielle se réduit à Fr. 800 - Les subventions supérieures à 100'000 Fr. seront traitées individuellement.	Les installations non soumises au permis de construire sont réglementées dans la directive « Installations de production d'énergies renouvelables non soumises au régime du permis de construire ».	oui	Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie Tel. 031/633 36 51 info.aue@bve.be.ch www.bve.be.ch/aue
FR	jusqu'à 8 m ² de surface nette de capteurs : 2'000 Fr. À partir de 8 m ² : 2'000 Fr. plus 200 Fr./ m ² max. 10'000	Dès 3 m ² Exclus les capteurs à air ainsi que ceux destinés pour piscines et séchage du foin	B, VV: G: < 50 m ² K: > 50 m ² Dans une zone/ un bâtiment protégé validation par le service des biens culturels	oui	Service cantonal de l'énergie Tel. 026/305 28 41 sde@fr.ch www.fr.ch/sde
GE	1 Préchauffage de l'eau chaude sanitaire <u>Construction existante</u> "500 Fr. + 100 Fr./ m ² * facteur pondération * surface capteurs" 2 Préchauffage de l'eau chaude sanitaire + appoint chauffage <u>Construction existante</u> 1'000 Fr. + 200 Fr./ m ² * facteur pondération * surface capteurs" <u>Construction neuve</u> (prise en compte uniquement de la surface de capteurs dépassant 1 m ² par 100 m ² de SRE) 500 Fr. + 100 Fr./ m ² * facteur pondération * (surface capteurs - SRE/100)"	Le dimensionnement est basé sur la recommandation de l'Office fédéral de l'énergie « Dimensionnement d'installations à capteurs solaires », disponible sur www.ofen.admin.ch . Seuls les capteurs ou systèmes combinés mentionnés sur la liste officielle disponible sur le site http://www.kollektorliste.ch/Kollektorliste_f.php donnent droit à une subvention. Les installations de plus de 30 m ² doivent être équipées d'un système de mesure de l'énergie solaire produite (compteur de chaleur) et de la consommation d'eau chaude sanitaire. Les installations de moins de 30 m ² doivent être équipées d'un dispositif permettant de contrôler leur bon fonctionnement. Le facteur électrosolaire (rapport de l'énergie thermique valorisée à l'énergie électrique utilisée pour faire fonctionner l'installation) doit être supérieur à 50. En particulier, les capteurs solaires utilisés comme sources pour une pompe à chaleur ne sont pas admis. Un justificatif de dimensionnement sera exigé si le dimensionnement des capteurs ou du stockage s'écarte des recommandations de Swissolar en la matière. La subvention sera alors calculée de cas en cas.	K, souvent VV A discuter de cas en cas dans les zones de protection du patrimoine et des sites	oui	ScanE – Centre Info Pro Tél. 022 327 93 60 Responsable : M. Emile Spierer scane@etat.ge.ch www.geneve.ch/scane

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construction	Déduction fiscale	Adresse
		<p>Une copie du protocole de mise en service sera demandée pour le paiement de la subvention.</p> <p>Facteurs de pondération des panneaux : Non vitrés 0.6; vitrés 1; sous-vide 1.4.</p> <p>Pour les projets de substitution de chauffage électrique de l'eau chaude sanitaire, voir aussi eco21.ch"</p>			
JU	<p>Surface min : 4 m² capteurs à tubes évacués et sélectifs vitrés:</p> <p>Habitat individuel : forfait par installation : 1'500 Fr.</p> <p>Habitat collectif et autres : 1'500 Fr. plus 200 Fr./m²</p>	<p>Montant maximum par objet : 10'000 Fr. Sont exclus les capteurs à air, pour séchage de foin et aux bassins de natation L'accumulateur solaire doit être couplé au système de chauffage. Les installations solaires qui contribuent atteindre la valeur limite du standard MINERGIE ne seront pas soutenues, compte tenu que celle-ci est intégrée dans le montant forfaitaire alloué à MINERGIE</p>	G	oui	<p>Centre d'information sur les économies d'énergie Tel. 032/420 53 90 michel.frey@jura.ch www.jura.ch www.leprogrammebatiments.ch</p>
NE	<p>Uniquement pour les bâtiments existants (première estimation cadastrale déterminée au moins 2 ans avant la demande de subvention): - si CECB[®] classe E ou meilleure (classification relative à l'enveloppe du bâtiment) ou - si MINERGIE[®]</p> <p>Habitat individuel : forfait par installation : 1'500 Fr.</p> <p>Habitat collectif (le forfait est le minimum) : Capteurs tubulaires: 750 Fr. plus 150 Fr./m², Capteurs plats vitrés: 500 Fr. plus 100 Fr./m², Capteurs plats non vitrés sélectifs: 500 Fr. plus 75 Fr./ m².</p>	<p>La surface d'absorption doit être d'au moins 3 m²</p> <p>Max. 7 m² par unité d'habitation</p> <p>Capteurs homologués selon EN 12975-1/-2</p> <p>Garantie de performance Suisse Energie</p>	G, souvent VV	oui	<p>Service de l'énergie et de l'environnement Tel. 032/889 67 30 sene@ne.ch www.ne.ch/sene</p>

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construction	Déduction fiscale	Adresse
VD	<p>Bâtiments déjà existants: Tubes sous vide (minimum 3 m²) Surface nette < 8 m² : 1'800 Fr.; > 8 m² : 225 Fr./m²</p> <p>Sélectifs non vitrés (minimum 7 m²) Surface nette < 18 m² : 1'800 Fr.; > 18 m² : 100 Fr./m²</p> <p>Sélectifs vitrés (minimum 4 m²) Surface nette < 10 m² : 1'800 Fr.; > 10 m² : 180 Fr./m²</p> <p>Dans le cas d'un remplacement de capteurs: 50% du montant ci-dessus est alloué.</p> <p>Le montant ci-dessus est doublé dans le cas : - d'un assainissement énergétique du toit faisant l'objet d'une décision positive du Programme bâtiments de la Confédération - d'un remplacement de l'installation de production de chaleur existante par une pompe à chaleur, une chaudière à bois ou une cogénération domestique Le doublement est unique même en cas de réalisation des deux mesures précitées.</p>	<p>La pose de capteurs solaires thermiques sur des <u>bâtiments EXISTANTS</u> est éligible pour l'octroi d'une subvention quel que soit le type de chauffage existant.</p> <p><u>Bâtiments à construire</u> : - utilisant une chauffage à bois pour la production d'eau chaude SONT ELIGIBLES pour une subvention - chauffés au mazout, au gaz ou avec une pompe à chaleur ne peuvent obtenir une subvention que si l'installation solaire participe au chauffage et que la surface de capteurs remplit les conditions suivantes: Habitat individuel : Scapt > 8%SRE Habitat collectif : Scapt > 6%SRE Autres catégories : taux de couverture solaire > 25%</p>	<p>G, souvent VV. Hors zone à bâtir et dans les sites ou bâtiments protégés: K</p>	<p>oui</p>	<p>SEVEN-Energie, Tel. 021/316 95 50, info.energie@vd.ch</p> <p>http://www.vd.ch/themes/environnement/energie/subventions/domaines/</p>
Montreux	<p>Bâtiment individuel: <10 m² : forfait 3'000 Fr. >10 m² : forfait 3'000 Fr. plus 200 Fr./m²</p> <p>Bâtiment collectif (dès 3logements) ou autre: <10 m² : forfait 3'000 Fr. >10 m² : forfait 3'000 Fr. plus 300 Fr./m²</p> <p>Dans le cas d'un remplacement de capteurs : 50% du montant ci-dessus est alloué</p>	<p>1) Seuls les bâtiments existants sont éligibles à la subvention. 2) Capteurs neufs 3) Un comptage de chaleur est obligatoire pour les bâtiments collectifs. 4) Pas de chauffage de piscine. La subvention est cumulable avec la subvention du Canton Pour les analyses énergétiques nous subventionnons 80% du prix de l'étude (avec un montant plafond)</p>			<p>Service des domaines et bâtiments, Pascal Müllener, Rue du Temple 11, 1820 Montreux Tél. 021 962 78 00 ou 021 962 78 09 mullenerp@comx.org</p> <p>http://www.commune-de-montreux.ch/communication/Directives-FDD%2027_04_2012.pdf</p>

Ct	Contribution de base	Remarques	Permis de Construction	Déduction fiscale	Adresse
VS	<p>Habitations individuelles: Forfait de 1'500 Fr.</p> <p>Habitations collectives: Immeuble ≥ 5 logements et surface de référence énergétique SRE ≥ 500 m² : 2'400 Fr. plus 600 Fr./m² pour des capteurs tubulaires ; 1'600 Fr. plus 320 Fr./m² pour des capteurs plans vitrés ; 1'600 Fr. plus 240 Fr./m² pour des capteurs plans non vitrés, sélectifs.</p> <p>Autres immeubles de logements 1'200 Fr. plus 300 Fr./m² pour des capteurs tubulaires ; 800 Fr. plus 160 Fr./m² pour des capteurs plans vitrés ; 800 Fr. plus 120 Fr./m² pour des capteurs plans non vitrés, sélectifs.</p> <p>Autres catégories d'ouvrages et cas particuliers: Les installations alimentant des immeubles du secteur tertiaire et des installations sportives sont appréciées de cas en cas.</p>	<p>ATTENTION</p> <p>Habitat individuel permis construire après le 1.1.2010 subvention uniquement pour des constructions Minergie, permis construire avant 2010 subventions uniquement si CECB catégorie C ou mieux</p> <p>Habitat collectif permis construire entre 2000 et 2009 subvention uniquement si CECB catégorie C ou mieux, CECB catégorie E ou mieux pour constructions plus anciennes! La surface minimale est de 3 m² par appartement. S'agissant des capteurs tubulaires, cette surface minimale est de 2.5 m² par appartement ou équivalent.</p> <p>Les installations desservant des immeubles d'habitation sont subventionnées jusqu'à un maximum de 7 m² par unité d'habitation.</p> <p>Subventions variables selon le type de capteur, de habitat, le permis de construire, le label solar, etc. Les conditions d'octroi des subventions et les critères détaillés de chaque programme doivent être consultés dans le service de l'énergie</p>	procédure simplifiée	oui	<p>Service de l'énergie et des forces hydrauliques Tel: 027/606 31 00 energie@admin.vs.ch www.vs.ch/energie</p>

B: Bewilligungspflicht/ devoir d'autorisation	G: Kommunale Bewilligung/ devoir d'autorisation communale	VV: vereinfachtes Verfahren/ procédure simplifiée
K: Kantonale Bewilligung/ devoir d'autorisation cantonale	BZ: Bauzone/ zone de construction	